

JAHRESPROGRAMM 2026



DANIEL M. SCHMITT

Lebenshilfe

Spiritualität

Begleitung



OasenZeiten (Exerzitionen)
Seminare
Oasentage
Gottesdienste
Meditation
Lebensbegleitung



Liebe Leserinnen und Leser,

wir durchleben gerade eine bewegte und aufgewühlte Zeit. Es brodelt an vielen Orten unserer Erde. Das lässt viele von uns unruhig, sorgenvoll und fragend werden: Was wird aus unserer Erde – Was wird aus mir/uns? Zeiten der Krise und des Umbruchs - wie die unsere - stellen vieles auf den Kopf und ... nicht nur **um** uns, sondern auch **in** uns.

Viele suchen nach Orientierung, Ruhe, Begleitung, Spiritualität, um mit all dem konstruktiv umgehen zu können. Denn tatsächlich geht es um einen positiven, hoffnungsvollen und zukunftsöffnenden Umgang mit unserer Wirklichkeit, unserem Leben. Wie auch um einen Blick, der bereits das Schöne, Gute, Neue in unterschiedlichen Gestalten sieht.

Mein Jahresprogramm 2026, das Sie in Händen halten, will einen Beitrag geben zu dieser Suche von Menschen im Hier und Heute. Alle Angebote – Oasentage, OasenZeiten/Exerzitien, Seminare, Lebensbegleitung und anderes – dienen diesem einen Anliegen, suchenden Menschen eine Lebenshilfe zu bieten, bei der der Mensch im Mittelpunkt steht. Wenn der Mensch mit sich selbst in Lot und Harmonie ist, dann gehen von ihm ausstrahlendes Leben, Menschlichkeit und heilvolle Atmosphäre aus. Aus dem Innern des Menschen erwachsen Begegnung, kreative Fruchtbarkeit und Lebendigkeit – mit der Ganzheit der Person.

Auf diesem Weg der Verwandlung und Neuwerdung sind wir dem Leben in seiner Vielgesichtigkeit nicht einfach ausgeliefert. Etwas Größeres – das Ur-Leben selbst – umfängt, stärkt und heilt uns. Dieses Ur-Heile, Ur-Leben nennen wir „Gott“. Er trägt diese Prozesse der Neuorientierung und des Neuwerdens, in denen wir stehen. Aus dieser großen „Positivität“ heraus wollen Leben, Freude und Zuversicht in uns groß werden.

Es würde mich freuen, wenn wir uns bei dem ein oder anderen Angebot kennen lernen.

Daniel M. Schmütt

Samstag, 14.03. in Maria Baumgärtle
09.30 Uhr bis 18.15 Uhr

Mich selber annehmen - „trotz allem“, was ich bin Zur österlichen Zeit

Der Umgang mit uns selbst macht uns immer wieder Not, weil wir schwer „Ja“ sagen können zu dem, was wir sind - selbst in unseren guten Seiten, aber noch mehr in unseren schwachen Seiten. Sich selbst nicht annehmen können/wollen bedeutet aber, nicht in seiner Mitte zu Hause zu sein. Wer sich selbst nicht annehmen kann, lebt geschwächt, findet Lebensfreude nicht wirklich und kann seine kreativen Kräfte nur schwer und eingeschränkt herausleben.

An diesem Oasentag wollen wir uns der lebenswichtigen Selbstannahme widmen ohne die auch die Annahme des anderen Menschen nicht gelingen kann. Wir wollen den Blick öffnen für unser einmaliges Wesen mit seinen Gaben wie mit seinen Grenzen. Wir wollen entdecken, wie die Annahme unserer selbst gelingen kann. Dadurch geschieht Heilung.

Auf diesem Weg der Selbstannahme kommt uns Jesus - in dieser österlichen Zeit besonders - entgegen: Er nimmt uns an, damit auch wir uns selbst in Liebe annehmen können.

Es gibt am Vormittag und am Nachmittag jeweils einen Vortrag mit anschl. Möglichkeit zu Fragen. Wir halten gemeinsam Meditation und Anbetung. Beides wird anleitend gestaltet. Das Mittagessen nehmen wir im Restaurant ein. In der Mittagszeit gibt es Kaffee und Kuchen. Es besteht in dieser Zeit Möglichkeit zum Einzelgespräch, wie auch zu persönlicher Stille und Verarbeitung wie auch zum Spaziergang. Den Abschluss bildet die heilige Messe.

Anmeldung und Kosten: s. Anmeldemodalitäten, S. 10-12

OasenZeit (Exerzitionen)

Sonntag, 03.05., 18.00 Uhr bis Freitag, 08.05., 13.00 Uhr, in **Maria Baumgärtle**

Die Melodie meines Herzens erspüren und sie im Leben zum Klingen bringen

Dass wir unsere eigene Lebensmelodie ausdrücken und zum Klang des eigenen Herzens finden, das wäre es doch! Stattdessen funktionieren wir vielfach und leben „ohne unser Herz“. Wir leben nicht das, wovon unser tiefstes Herz „singt“ - unser EIGENES -, sondern werden vielfach gelebt. Dadurch kommt das Geschenk, das wir sind, nicht aus uns heraus.

In dieser OasenZeit wollen wir dieser „inneren Melodie“ nachspüren, unserem Wesen lauschen und dem Klang des eigenen Herzens Raum geben. Wir wollen entdecken, dass das Zum-Klingen-Bringen der eigenen Lebensmelodie „Farbe“ in unser Leben bringt und eine neue Leichtigkeit, die uns das Leben mehr spielerisch angehen lässt. Gleichzeitig kommt unsre eigene Identität zum Leuchten.

Wir werden uns selbst wahrnehmen als den größten Schatz unseres Lebens. Wir werden dessen inne, wie das Leben/Gott alles dazu tut, dass wir in unsere eigene Lebensmelodie hineinfinden. Und wir werden merken, dass sich auf diesem Weg ein schöner Zusammenklang mit anderen eröffnet.

Diese gemeinsame OasenZeit erleben wir im Schweigen, um achtsam hinzuhören, uns selbst zu spüren und Schritte der Einübung unserer eigenen Lebensart zu wagen.

Es werden täglich zwei Vorträge sein mit anschließender Fragemöglichkeit. Dazu gibt es gestaltete und angeleitete Zeiten der Meditation wie auch der Anbetung. Wir feiern die heilige Messe. Es besteht die Möglichkeit zu Aussprache / persönlicher Gesprächsbegleitung. Darüber hinaus ist Zeit für sich selbst, um dem, was in uns aufsteigt, Beachtung zu schenken und es ins Gespräch mit Gott zu bringen, auf das eigene Herz zu hören und mit dem umzugehen, was gerade eigene Lebensthematik ist.

Anmeldung und Kosten: s. Anmeldemodalitäten, S. 10-12

Samstag, 13.06. in **Maria Baumgärtle**
09.30 Uhr bis 18.15 Uhr

Die Kunst, Beziehungen zu leben und gut miteinander umzugehen

Einerseits lebt in uns Menschen die Sehnsucht nach Begegnung und menschlichem Miteinander; andererseits ist es gerade das, was uns im Alltag oft viele Nöte und Grenzerfahrungen beschert. Womit hängt das zusammen? Was braucht es, dass gute Beziehungen miteinander entstehen und sich immer mehr entwickeln? Wie finden wir zueinander?

An diesem Oasentag wollen wir dem Geheimnis - ja der Kunst - menschlicher Beziehung nachspüren. Dabei werden wir uns den Fundamenten zuwenden wie auch den konkreten Fragen des Vollzuges.

Wir werden erspüren, dass **wir selbst** wesentlicher Teil der erwünschten Beziehungen sind. Daher wird es auch darum gehen, was es in uns selbst braucht, um mit anderen Menschen in ein reifes Miteinander wachsen zu können. Was braucht Menschsein?

Außerdem setzen wir uns mit Erwartungen anderer, mit Enttäuschungen und manchem Leidvollen im Beziehungsleben auseinander. Schließlich lassen wir die wirkliche Schönheit von Beziehungen vor unser Auge treten. - In all dem wird deutlich, dass es einen tieferen Grund braucht für Beziehungsfähigkeit: dass Gott selbst mit uns Beziehung lebt und dass seine Liebe uns beziehungsfähig macht.

Es gibt am Vormittag und am Nachmittag jeweils einen Vortrag mit anschließender Möglichkeit zu Fragen. Wir halten gemeinsam Meditation und Anbetung. Beides wird anleitend gestaltet. Das Mittagessen nehmen wir im Restaurant ein. In der Mittagszeit gibt es Kaffee und Kuchen. Es besteht in dieser Zeit Möglichkeit zum Einzelgespräch, wie auch zu individueller Stille und Verarbeitung oder zum Spaziergang.

Zum Abschluss des Tages feiern wir die hl. Messe.

Anmeldung, Kosten: s. Anmeldemodalitäten, S. 10-12

Samstag, 18.07. in Maria Baumgärtle
09.30 Uhr bis 18.15 Uhr

Ausruhen - Ausruhen bei Gott - Ruhen in sich selbst

Unsere angespannte und druckvolle Zeit lässt viele Menschen in Stress und Überforderungsgefühle rutschen. Nicht nur für sie, sondern für alle Menschen trägt der Sommer die Einladung in sich, sich in geeigneter Weise und zu ihrer Zeit auszuruhen, zu „er-holen“ und Kräfte zu schöpfen. Nur wer eine gute Selbstfürsorge entwickelt, kann zufrieden leben wie auch gut für andere sorgen.

An diesem Oasentag werden wir uns mit dem „Ausruhen“ beschäftigen, das eine Lebenskunst ist. Nicht jeder, der Urlaub macht und freie Zeit hat, ruht sich wirklich aus und schenkt sich Erholung. Es geht darum, zu sich selbst heimzukommen und zur Ruhe zu kommen. Außerdem geht es um das Ausruhen im Urgrund LEBEN, der alles, was ist, trägt und ihm Sinn gibt - Gott. Durch das Ausruhen bei Gott kann neues Vertrauen in das Leben erwachen.

Durch das rechte Ausruhen öffnet sich uns wieder das Ruhen in uns selbst, worum es zutiefst geht, so dass wir wieder in unserer Mitte zu Hause sind, uns selbst spüren, das Steuer unseres Lebens wieder in Freiheit und Freude übernehmen und so auch unseren Alltag wieder aus unserer Mitte motiviert unter die Füße nehmen. Wer in sich selbst ruht, wird vom Leben nicht mehr so unter Druck gesetzt.

Es gibt am Vormittag und am Nachmittag jeweils einen Vortrag mit anschließender Möglichkeit zu Fragen. Wir halten gemeinsam Meditation und Anbetung. Beides wird anleitend gestaltet. Das Mittagessen nehmen wir im Restaurant ein. In der Mittagszeit gibt es Kaffee und Kuchen. Es besteht in dieser Zeit Möglichkeit zum Einzelgespräch, wie auch zu individueller Stille und Verarbeitung wie auch zum Spaziergang.

Zum Abschluss des Tages feiern wir die hl. Messe.

Anmeldung, Kosten: s. Anmeldemodalitäten, S. 10-12

Freitag, 09.10., 18.00 Uhr, bis Sonntag, 11.10., 18.15 Uhr, in Maria Baumgärtle

„Bei MIR bist du groß!“ Wie die Freundschaft mit Gott bereichert

Sich groß und wertvoll zu fühlen lebt tief als Wunsch in uns Menschen. Allzu oft holen uns aber Kleinheitsgefühle ein, die uns einreden möchten, dass wir *nicht* groß sind. Auch ein Sich-Großtun, das Sich-Brüsten mit unseren Leistungen, lassen uns nicht wirklich das Empfinden von „Größe“ erleben. Und das Uns-Vergleichen mit anderen lässt uns nur verwundet und klein zurück.

„Bei MIR bist du groß!“ sagt Gott zu jedem von uns. Er denkt und fühlt mit Wertschätzung von uns und gibt uns so einen großen Wert. Wenn wir dem nachspüren, dass wir bei Gott groß sind und einmalig, dann können wir langsam auch selbst an unsere eigene Größe und Würde glauben.

In der gelebten Freundschaft mit Gott kommen wir in eine lebendige Beziehung zu ihm und können uns von seiner liebenden Wertschätzung durchdringen lassen. So entsteht für uns ein tragfähiges Fundament für unser Leben. Die Schätze der Freundschaft mit Gott zu entdecken und sie zu leben, darum wird es in diesem Seminar gehen. Gott wie einen Freund an seiner Seite zu haben, macht unser Leben leicht, weckt unsere kreativen Energien und lässt uns gern leben.

Es gibt bei diesem Seminar Vorträge mit anschließender Möglichkeit, Fragen zu stellen; persönliche Beschäftigung mit dem eigenen Leben - auch anhand von schriftlichen Fragen -, Austausch in der Gruppe wie auch Begleitung im persönlichen Gespräch. Es werden Meditationen gestaltet und Gottesdienst gefeiert.

Das Zusammensein mit sich selbst und der Austausch mit anderen wollen sich gegenseitig bereichernd ergänzen. Es gibt Möglichkeit zum Spaziergehen und Entspannen in der Natur.

Anmeldung und Kosten: s. Anmeldemodalitäten, S. 10-12

Oasentag

Samstag, 05.12. in Maria Baumgärtle
09.30 Uhr bis 18.15 Uhr

Die gute Seite des Alleinseins ... damit Weihnachten wird

Oft erleben Menschen das Alleinsein als eine Bedrohung und sie weichen ihm aus, indem sie sich im Miteinander mit Menschen „berauschen“ und verlieren. Doch lässt sich Alleinsein nicht umgehen; denn jeder Mensch ist in der Tiefe seines Herzens „allein“, weil er einmalig ist. Alleinsein muss aber nicht „Einsamsein“ bedeuten.

An diesem Oasentag wollen wir den Wert des Alleinseins herauschälen und wie wir Alleinsein gut gestalten können. Es geht um die Kunst, bei sich selbst zu sein und mit sich selbst liebend zusammen zu sein. Dann wird Alleinsein zu der wertvollen und notwendigen Basis für gute und wohlwollende Beziehungen zu anderen Menschen.

Aus der Ausgewogenheit zwischen Alleinsein und Gemeinsamsein will erfülltes Menschsein geboren werden, das so in sich selbst ruht, dass es sich erfüllend verströmen kann ohne in einer lähmenden Abhängigkeit von anderen stecken zu bleiben.

Das Zugehen auf Weihnachten will uns darüber hinaus in Berührung bringen mit Gott - in uns und um uns -, der unser Alleinsein in ein „Zweisamsein“ mit ihm verwandeln will. So kann sich in unserem Leben eine Geburt von Fülle und Tiefe, von Liebe und Lebendigkeit ereignen – WEIHNACHTEN.

Es gibt am Vormittag und am Nachmittag jeweils einen Vortrag mit anschließender Möglichkeit zu Fragen. Wir halten gemeinsam Meditation und Anbetung. Beides wird anleitend gestaltet. Das Mittagessen nehmen wir im Restaurant ein. In der Mittagszeit gibt es Kaffee und Kuchen. Es besteht in dieser Zeit Möglichkeit zum persönlichen Seelsorgegespräch wie auch zu individueller Stille und Verarbeitung und zum Spaziergang. Zum Abschluss des Tages feiern wir die heilige Messe.

Näheres zu Anmeldung, Kosten: s. Anmeldemodalitäten, S. 10-12

Anmeldemodalitäten

Die **Anmeldung für alle Angebote**, zu denen eine Anmeldung erforderlich ist, geht an:

Daniel M. Schmitt
Hauptstr. 2
86483 Balzhausen
Tel. 08281/4186113
Email: Daniel.M.Schmitt@gmx.de



Sie können gerne Ihre Anmeldung auf den AB sprechen oder per Email schicken. Bitte geben Sie **Name, Vorname, Adresse** und – unbedingt! – **Telefonnummer** an (wegen möglicher Rückfragen).

Zu allen hier angegebenen Kursen können Sie sich so bald anmelden, wie Sie möchten.

Teilnahmemöglichkeiten bei mehrtägigen Kursen gibt es mit und ohne Übernachtung, wie auch mit ganzer, teilweiser oder keiner Verpflegung.

Bitte geben Sie ggf. bei der Anmeldung zum Kurs an, bei welchen Essenszeiten Sie teilnehmen / nicht teilnehmen möchten. Dies betrifft auch das Mittagessen im Restaurant!

Nur für die **mehrtägigen Kurse** werden Sie eine **Anmeldebestätigung** erhalten.

Bei den **Oasentagen** wird Ihnen Ihre Anmeldung **nicht** bestätigt; Sie **sind** angemeldet! Sollte der Kurs schon voll sein, bekommen Sie Nachricht.

Wir vertrauen darauf, dass Sie sich Ihre Anmeldung fest und zuverlässig in Ihren Kalender eintragen.

Mit ihrer Anmeldung sagen Sie Ihre **Teilnahme an dem ganzen Kurs** zu.

Für die **Oasentage** zahlen Sie 17,- € für alle Unkosten wie Saalmiete, Kursauslagen etc. Auch Nachmittagskaffee/Kuchen sind darin inbegriffen. Das Mittagessen nehmen wir jeweils im Restaurant ein. Dieses wird von jeder teilnehmenden Person direkt im Restaurant bezahlt.

Maria Baumgärtle



Anschrift: Maria Baumgärtle
 Begegnungsstätte
 Baumgärtle 8
 87739 Breitenbrunn
 Tel. 08265/9691-0
www.baumgaertle.de

Kosten für mehrtägige Kurse in Maria Baumgärtle:

Die Zimmerpreise verstehen sich jeweils **ohne Bettwäsche und Handtücher**. Diese bringen die TeilnehmerInnen selbst mit. Bettwäsche/Handtücher von Maria Baumgärtle: einmalig 6,- €.

- Übernachtung im Einzelzimmer mit Nasszelle und Teilpension (beinhaltet Frühstück, Nachmittagskaffee/Kuchen, Abendessen): 52,- €/Tag
- ebd. nur mit Etagennasszelle: 47,- €/Tag
- Übernachtung im Doppelzimmer mit Teilpension (s.o.): 47,-€/Tag und Person
- Bei nur einer Übernachtung: Zuschlag von 6,- €.



Einzelpreise von Übernachtung und Mahlzeiten:

Einzelzimmer mit Nasszelle:	28,- €/Tag
Einzelzimmer mit Etagen Nasszelle:	23,- €/Tag
Doppelzimmer mit Etagen Nasszelle:	23,- €/Tag+Person
Frühstück:	8,- €
Nachmittagskaffee/Kuchen:	7,- €
Abendessen:	9,- €

Für **extern wohnende TeilnehmerInnen** wird für die **Nutzung der Räumlichkeiten** ein einmaliger Betrag von 10,- € erhoben.

Die **Unkosten für den Kurs selbst** werden am Ende auf alle TeilnehmerInnen umgelegt.



Kraftquelle

Jeden 1. Freitag im Monat - *außer August* -,
19.30 Uhr, Krankenhauskapelle St. Camillus,
86513 Ursberg, Dominikus-Ringeisen-Str. 20, 2. Stock



Menschen suchen nach Quellen der Kraft, der Freude, der Motivation für ihr Leben, um in größerer Freiheit, Sinnerfülltheit und Zufriedenheit ihren Weg gehen zu können. Vieles kann uns Kraft geben: ein Spaziergang, eine Begegnung voll Liebe, die Lektüre eines Buches, ein Sich-Baumeln-Lassen ... Oft spüren wir, dass wir noch etwas Tieferes brauchen, das uns von innen aufbaut, aus der Tiefe unseres eigenen Seins. Unsere eigenen Energien zu entdecken, in denen ganz viel kreatives Potential ist, ist uns ein brennendes Verlangen. Wer sich selber nahekommmt und bei sich ist, der lebt ganz neu; der lebt aus einer neuen Kraft. Und wer noch einen Schritt weitergeht, findet **in sich** den Urgrund von allem, die sprudelnde „Kraftquelle“ Gottes. In ihm entspringen alle unsere Quellen, aus denen wir schöpfen.

Die Kraftquelle-Messe steht immer unter einem bestimmten Thema, wodurch uns Zugänge zu der Quelle aufgeschlossen werden, damit Impulse mit uns gehen können in den Lebensalltag.

Die Kraftquelle wird von Musikgruppen gestaltet, die mit uns neue geistliche Lieder voller Kraft singen und spielen. Den Abschluss der Kraftquelle bildet das Angebot eines persönlichen Einzelsegens.

Lebensbegleitung

Menschen suchen Orientierung und Unterstützung für ihr Leben. Ob es um die Bewältigung von Lebenserfahrungen geht; um Probleme – in sich oder um sich -, die das Leben schwer machen; um den Sinn für die eigene Existenz; um die Suche nach Gott ... Letztlich ist es immer die Frage nach sich selbst und seinem Weg, nach Heilung des eigenen Herzens und einem erfüllenden Entfaltungsweg.

„Lebensbegleitung“ will dem jeweiligen Menschen in seiner/ihrer Situation nah sein, ihn tief und annehmend verstehen und ihn begleiten, sich selbst zu verstehen und zu lieben. Dabei darf immer mehr heraustreten, wer dieser Mensch in seiner Einmaligkeit ist und wie er dies immer mehr werden kann. Vieles im Leben – besonders aus der Kindheit – hat Hindernisse im Menschen erzeugt, die ihn heute blockieren und ihn nicht wirklich mit Lebensfreude und Selbstbejahung leben lassen. Mit diesen lebensgeschichtlichen Dingen ganzheitlich umzugehen in menschlicher, psychologischer und spiritueller Hinsicht, darum will es in der Lebensbegleitung gehen, so dass der Mensch in die Weite seiner selbst und seines eigenen Lebenstraumes erwacht.

„Lebensbegleitung“ ist etwas sehr Individuelles, das von dem Wunsch beseelt ist, den Glanz, die Schönheit des je einmaligen Menschen hervortreten zu lassen, so dass er als **er/sie selbst** lebt, und anderen begegnet. Dabei wird die spirituelle Wirklichkeit, dass jede/r von Gott ganz persönlich geliebt und einmaliges Bild Gottes ist, zum tragenden Grund.

Lebensbegleitung biete ich sowohl vor Ort wie auch telefonisch an. Sie wird individuell nach den Bedürfnissen jedes einzelnen ausgerichtet. Gerne können Sie mit mir darüber sprechen. (Kontakt s. u.)



Pfr. Daniel M. Schmitt



Bild: Andreas Keilholz

Ich bin als Priester seelsorglich tätig in Einrichtungen für Menschen mit Handicaps. Darüber hinaus halte ich Kurse zu Lebenshilfe und Spiritualität. Außerdem bin ich in der persönlichen Lebensbegleitung von Menschen – vor Ort oder telefonisch – tätig.

Es ist mein großer Wunsch, dass jeder Mensch das Ureigenste seiner selbst findet.

Meine Kontaktdaten

Pfr. Daniel M. Schmitt
Hauptstr. 2
86483 Balzhausen
Telefon: 08281/4186113
E-Mail: Daniel.M.Schmitt@gmx.de

